

## Herdenschutzsymposium

Dialog-Forum

#### 11. Nov. 18, Wartaweil am Ammersee



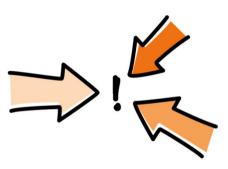
Dr. Angela Lüchtrath

### **Ablauf**



\_\_\_

- Input: vom Hören und Gehörtwerden...
- unsere Gestaltungskraft und wie wir sie in Konflikten nutzen können
- Sichtweisen austauschen
- Die Perspektive wechseln
- Bewusste Schritte vornehmen





# Von Inhalt und Beziehung

#### Inhaltsebene 20%

Inhalte, Zeit, Fakten, Aufgaben, Themen, Theorien

Körpersprache, **GEFÜHLE**,

Sympathie, Antipathie,

Miss-/Vertrauen,

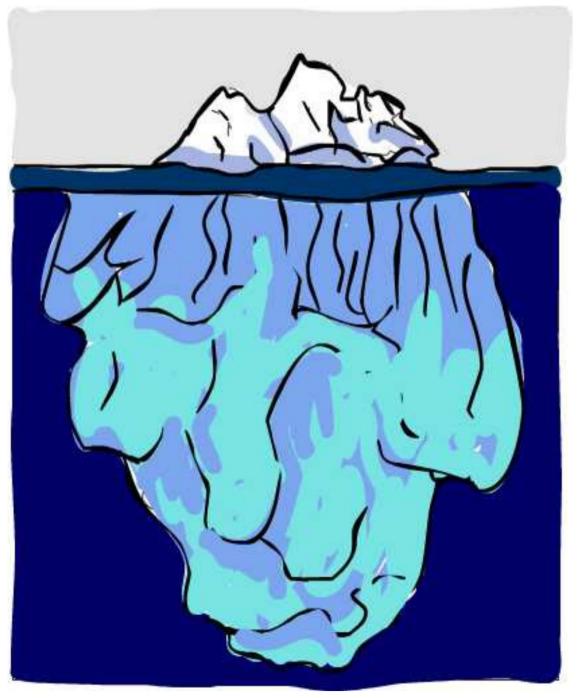
Akzeptanz,

Distanz, Sicherheit,

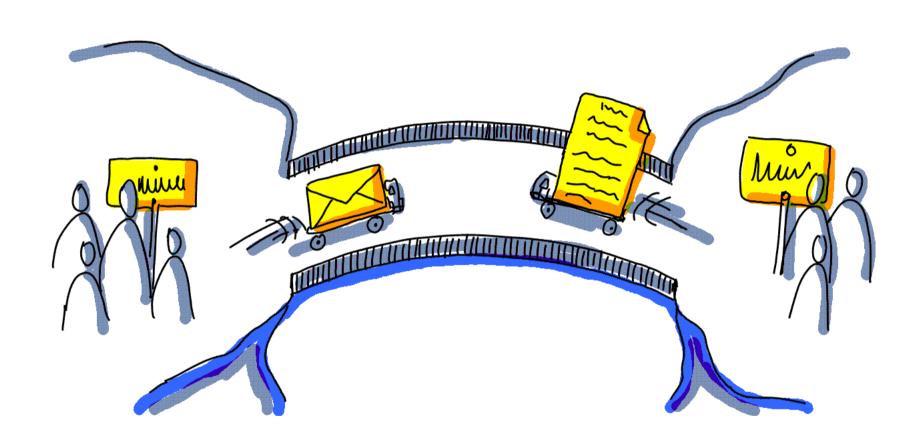
Kultur, Tabus, Status,

Nähe ...

Beziehungsebene 80%









## Von Blickwinkeln und Perspektiven

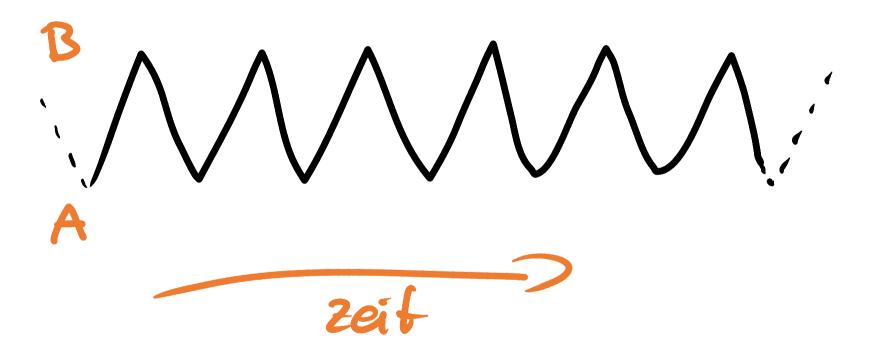






## Wie funktioniert Interaktion?



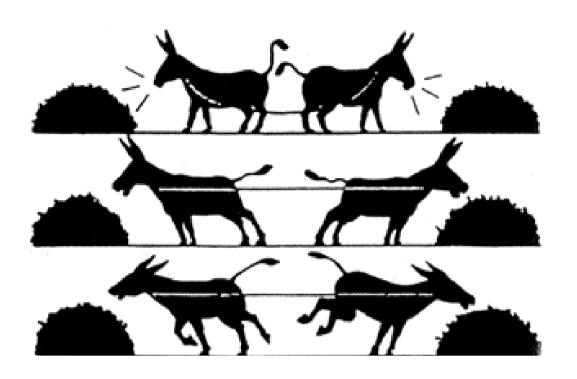


## Wie funktioniert Eskalation?





Meckert







Was wünschen wir uns meistens in einem Konflikt von der anderen Seite?



## Vom Hören und Gehört-werden



### Wirklich Zuhören...



... ist vor allem eine Haltung, die dem/der Gesprächspartner/in Respekt und Wertschätzung signalisiert.

#### Zuhören bedeutet:

- Konzentration auf den/die Gesprächspartner/in
- zugewandte freundliche K\u00f6rperhaltung
- Empathie
- Pausen aushalten
- zwischen den Zeilen hören

#### Zuhören bedeutet nicht:

• das Gehörte gutheißen oder teilen zu müssen



## Ratschläge

Lösungen

Prüffragen

Und dann???

Diskussion

Bewerten

Eigene Geschichten/ Erfahrungen









Und dann???

Diskussion



Eigene Geschichten/ Erfahrungen



## "Spiegeln"

- Wiederholen/zusammenfassen, was man gehört hat.
- Zeigt dass man aufmerksam zugehört hat/was man verstanden hat
- gibt dem Gegenüber die Möglichkeit zur Korrektur oder Vertiefung wichtiger Aspekte

## **Empathisch Nachfragen**

- Wie geht's Dir damit?
- Was bedeutet das für Dich?
- Wie hast Du Dich da gefühlt?
- Ggf: Was wünscht Du Dir (von mir)?

#### **Statt Prüffragen:**

- Hast Du schon mal xy probiert?
- Warst Du überhaupt vor Ort?
- Warum hast Du (nicht) ...?

### Damit der Dialog gelingt...



- Bewusstheit dass es andere Sichtweisen und Wirklichkeiten gibt.
- Offen bleiben für neue Erkenntnisse, Ideen und Ansichten. Neugierig sein, verstehen wollen.



- Klar in der Sache, fair im Ton.
- Keine persönlichen Angriffe, und nichts persönlich nehmen.
- Kurz fassen, ausreden dürfen.



#### Sichtweisen



#### **Kurze Vorstellung**



# Runde 1: Naturschutz/Wolfsbefürworter interviewen Schaf- und Viehalter

Gerne jenseits der Themen, die wir bereits gehört/diskutiert haben, z.B.:

- Wie beeinflusst der Konflikt um den Wolf Ihren Alltag (Sorgen, Anliegen, Werte)?
- Wie wirkt er sich auf die Gruppe der Viehhaltenden aus? Wie auf die lokalen Gemeinschaften?
- Wie geht's Ihnen in/fühlen sie sich angesichts der Situation?

Interviewer: Bitte hören Sie einfach zu ohne zu bewerten oder zu verurteilen und ohne Lösungsvorschläge zu diskutieren.

Versuchen Sie sich in die Situation der Erzählenden hineinzuversetzen und machen sich persönliche Notizen zu dem was Sie hören.



Wo Sie sich in Ihrer Rolle als ... immer schonmal verstanden fühlen wollten...

#### Sichtweisen



# Runde 2: Schaf- und Viehalter interviewen Naturschutz/Wolfsbefürworter

- Warum sind sie aktiv/engagiert in dieser Sache (Sorgen/Anliegen/Werte)?
- Wie erleben Sie den Konflikt um den Wolf? Was sind die sozialen Auswirkungen?
- Wie fühlen sie sich angesichts der Situation?
- .....

Interviewer: Bitte hören Sie einfach zu ohne zu bewerten oder zu verurteilen und ohne Lösungsvorschläge zu diskutieren. Versuchen Sie sich in die Situation der Erzählenden hineinzuversetzen und machen sich persönliche Notizen zu dem was Sie hören.



### Perspektive wechseln



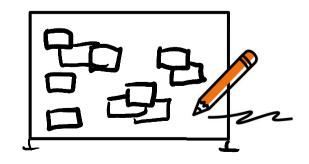
# Bitte tragen Sie (wertschätzend) zusammen, was Sie gehört haben:



#### Ein paar Leitfragen:

- Was sind die Hauptsorgen/-anliegen?
- Wie fühlen sich die Befragten angesichts dessen? Welche Gefühle haben Sie wahrgenommen/herausgehört?
- Was sind die sozialen Auswirkungen im Umfeld der Befragten?
- Was haben Sie Neues gehört/erfahren, das Ihnen vorher nicht so bewusst war?
- Was hat Sie betroffen gemacht/Was tut Ihnen leid zu hören?

Bitte halten Sie diese Erkenntnisse auf Klebekarten fest und heften Sie diese an die Pinnwand.



## Was können/wollen wir selbst tun?



**Kurze Vorstellung** 



# Kurzes Brainstorming: Was können wir selbst tun um konstruktiv an diesem Thema zu arbeiten?

- Auf Pinnwand sammeln
- In den letzten 5 min 2-3 Favoriten auswählen, die dem Plenum vorgestellt werden.